



Herbststimmung in Steinfeld

Sehr geschätzte Steinfelderinnen und Steinfelder!

Anlässlich der derzeitigen nicht einschätzbaren Entwicklungen hinsichtlich der merkbaren Veränderungen



in unserem bisher gewohnten leistbaren Leben, haben wir uns im Gemeindevorstand samt Ersatzmitgliedern und Fraktionsführern aller im Gemeinderat vertretenen Parteien zu diesem Thema beraten.

Leider sind uns mit gesetzlichen Rahmenbedingungen auch Grenzen gesetzt, die wir nicht überschreiten dürfen, auch wenn wir einen solchen Schritt mit Überzeugung für unseren Zuständigkeitsbereich für richtig halten würden.

Wir können keinen Einfluss auf alle momentanen und noch zu erwartenden Teuerungen nehmen, weil die zuständigen Entscheidungsträger in der

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2

In dieser Ausgabe:

Kärnten Bonus hilft!	2
Förderung Alternativenenergie	3
Photovoltaikanlage	3
Kindergarten Steinfeld	4
Dorfservice aktuell	5
„Gesunde Gemeinde“	6
Schneeräum- und Streupflichten	6
Regeln für Hundebesitzer	7
Kindervereinswoche	8
Kultur, Sport und Jugend	9
150 Jahre FF Steinfeld	10
Neuer Kinderspielplatz	10

Impressum

Herausgeber/Für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Steinfeld,
BGM Ewald Tschabitscher,
Hauptplatz 1, 9754 Steinfeld
Fotos: Marktgemeinde Steinfeld,
sofern nicht anders angegeben
Auflagenzahl: 1.000 Expl.

Fortsetzung von Seite 1

Bundesregierung und in den Gremien der Europäischen Union sitzen.

Der wahre Glaube an unsere politischen Entscheidungsträger schwindet zusehends.

Für unseren Zuständigkeitsbereich haben wir jedoch beschlossen, auf Teuerungen in den Bereichen unserer Gebührenhaushalte (Trink- u. Abwasser, Abfall), die wir eigentlich schon jetzt berücksichtigen müssten, nur verzögert zu reagieren. Das heißt, wir werden noch abwarten, wie

sich diverse Einflussbereiche in den nächsten 6 bis 8 Monaten entwickeln werden.

Momentane Defizite in den Gebührenhaushalten werden wir in Kauf nehmen. Wir werden selbst bei den Ausgaben „sparen“ und sämtliche uns bietende positive Optionen gut abwägen.

Auch haben wir festgehalten, dass keine GemeindebürgerInnen, bei denen nicht selbst verschuldete finanzielle Engpässe aufgrund der Teuerungen entstehen sollten, Sorge um ihre Zukunft haben müssen. Wenn wir

Kenntnis davon erhalten, werden wir kurzfristig unkompliziert Hilfe leisten. Jetzt zählt im Besonderen unser Zusammenhalt und ein ehrlicher, offener Umgang miteinander. Nehmen wir gemeinsam das Miteinander an und vermeiden das Nebeneinander!

Herzlichst



Ewald Tschabitscher
Bürgermeister Marktgemeinde Steinfeld

Bürgermeistertreffen

Schon seit vielen Jahren treffen sich die Bürgermeister der Oberdrautaler Gemeinden mehrmals jährlich zu einem sogenannten „Bürgermeisterfrühstück“.

Dabei werden aktuelle Themen, die unsere Gemeinden betreffen, besprochen, sowie Erfahrungen und Meinungen ohne parteipolitische Hemmnisse offen und ehrlich ausgetauscht.

Die Bürgermeister von links nach rechts:
Josef Brandner (Greifenburg),
Wolfgang Krenn (Berg),
Stefan Brandstätter (Oberdrauburg),
Ewald Tschabitscher (Steinfeld),
Johannes Pirker (Dellach),
Manfred Fleißner (Kleblach-Lind),
Manfred Dullnig (Irschen).



Kärnten Bonus hilft!

200 Euro Direktzahlung gegen Teuerungswelle

Mit dem Kärnten Bonus setzt Kärnten als erstes Bundesland – als Maßnahme gegen die steigenden Preise – eine Direktzahlung in Höhe von 200 Euro an die Bevölkerung um. Die Kärntner Landesregierung sieht es als klare solidarische Aufgabe, jene zu unterstützen, die finanzielle Hilfe in dieser Teuerungswelle besonders benötigen. Der Kärnten Bonus kommt rund 50.000 Haushalten zugute. Die Auszahlungssumme wird sich auf mehr als 10 Millionen Euro belaufen.

Für weitere Informationen können Sie sich jederzeit am Gemeindeamt Steinfeld melden!

Anspruchsberechtigt sind:

- Alle Kärntnerinnen und Kärntner, die bereits eine soziale Leistung des Landes Kärnten (Sozialhilfe, Wohnbeihilfe, Familienzuschuss, Heizkostenzuschuss, Ausgleichszulage etc.) erhalten.
- Außerdem Personen bzw. Haushalte mit einem monatlichen Netto-Einkommen von bis zu 1.328 Euro (Alleinstehend/Alleinerziehend) bzw. von 1.992 Euro (Paar).
- Für jedes weitere Haushaltsmitglied erhöht sich die Einkommensgrenze um je 400 Euro netto.

Förderung Alternativenenergie

Die Marktgemeinde Steinfeld fördert die Anschaffung folgender alternativer Energiegewinnungsanlagen:

- ☒ Wärmepumpe zur Raumbeheizung
- ☒ Wärmepumpe zur Brauchwassergewinnung
- ☒ Solaranlagen
- ☒ Biomasse Heizungsanlage mit automatisierter Brennraumbeschickung
- ☒ Anschluss an Fernwärme
- ☒ Photovoltaikanlage (maximal 4 kW peak)

Die Förderung wird zusätzlich zur Landesförderung gewährt, dem Antrag ist daher die Zusage der Landesförderung beizulegen.

Die Gesamtförderung darf 50 % der anrechenbaren Gesamtkosten nicht übersteigen.

Alternativenenergie	Förderbetrag
Wärmepumpe zur Raumbeheizung	363,36 €
Wärmepumpe zur Brauchwassergewinnung	145,35 €
Solaranlage	47,00 € pro m ² Kollektorfläche
Biomasse Heizungsanlage mit automatischer Brennraumbeschickung	363,36 €
Anschluss an Fernwärme	363,36 € pro Wohneinheit
Photovoltaik (maximal 4 kW peak)	120,00 € pro kW peak

Das Antragsformular erhalten Sie am Gemeindeamt Steinfeld oder unter www.steinfeld.at

Photovoltaikanlage Kommunales Einsatzzentrum

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Steinfeld hat sich Anfang 2022 dazu entschlossen, auf den Dächern des Kommunalen Einsatzzentrums eine große Photovoltaikanlage zu errichten.

Mit 15. April 2022 wurde vom beauftragten Fachplaner, Ing. Bernd Staudacher aus Spittal/Drau, die Errichtung einer PV Anlage mit einer Größe von 114,76 kWp ausgeschrieben.

Nach Prüfung der fristgerecht eingegangenen Angebote konnte der Auftrag in Folge einstimmig, mit einer Angebotssumme von 152.400 Euro brutto, an die heimische Firma Elektro Hartlieb vergeben werden.

Mit dieser Anlagengröße können wir nach den vorliegenden Simulationsberechnungen rund 121 MWh Strom pro Jahr erzeugen und großteils in das Stromnetz einspeisen.

Mit den daraus zu erzielenden Einnahmen und unter Berücksichtigung der zu erwartenden Bundes- und Landesförderungen wird sich die PV-Anlage bereits in ca. 3 Jahren amortisiert haben.

Da wir rund 90 % des erzeugten Stromes in das Netz einspeisen können, werden wir unsere jährlichen finanziellen Aufwendungen für Strom (sämtliche Gebäude im Eigentum der Gemeinde und Straßenbeleuchtung) um rund 50 % reduzieren bzw. die kommenden Strompreiserhöhungen gut abfedern.

Die Montage der 302 PV-Module erfolgte durch die Firma Elektro Hartlieb in der 34. Kalenderwoche und seit 7. Oktober 2022 speisen wir den erzeugten Strom in das KELAG-Netz ein. Bis zum 13.10.2022 wurden insgesamt 1,78 MWh erzeugt und davon 1,65 MWh in das Netz eingespeist.



Kindergarten Steinfeld



Ein Kind ist wie ein Schmetterling im Wind.

*Manche fliegen höher als andere,
aber alle fliegen so gut sie können.*

Sie sollten nicht um die Wette fliegen.

Jeder ist anders.

Jeder ist speziell.

Jeder ist wunderschön.

(Autor unbekannt)

Passend zu diesem Spruch begleitet 50 Kinder und das Kindergarten-Team das Thema „Insekten, Käfer und Schmetterlinge“ durch das Kindergartenjahr.

Es wurde getüftelt, besprochen und geplant und nun warten einige Highlights auf unsere Kinder. In einem Ameisenschaukasten können die Kinder beobachten, wie sich die Ameisen ein Nest bauen und Tunnel durch die Erde graben. Nachdem wir die

Ameisen wieder frei lassen, geht es im Frühling gleich auf die Suche nach Raupen. Denen können wir gespannt beim Verpuppen zusehen und nach einiger Zeit bewundern wir die wunderschön geschlüpften Schmetterlinge. Mit guten Schuhen und leckerer Jause dürfen wir uns bei passendem Wetter den Bienenwanderweg ansehen und Bienen, bei ihrem Wirken und Werkeln, genauer unter die Lupe nehmen.

Unseren großen Garten nutzen wir bei fast jedem Wetter. Die unterschiedlichen Insekten, Käfer und Schmetterlinge, die in unserem Garten wohnen, können wir hier täglich beobachten. Durch Spiel und Spaß teilen wir unsere Naturverbundenheit mit den Kindern und stärken so ganz automatisch das Zuhören, das gegenseitige Rücksichtnehmen und das Miteinander in unserem Kindergarten.



Auf unserer Homepage (https://www.steinfeld.gv.at/Buergerservice/Kindergarten_Steinfeld) werden regelmäßig Bilder vom Spielen und Entdecken hochgeladen.

Dorfservice aktuell



Wir freuen uns sehr, Katrin Moser als neue Dorfservice Mitarbeiterin für die Marktgemeinde Steinfeld vorstellen zu können. Sie ist seit September für alle Agenden rund um die Dorfservice Angebote zuständig und freut sich auf persönliche Kontakte und nette Begegnungen mit Ihnen.

Liebe Katrin, wir wünschen dir auch auf diesem Wege für deine neue Aufgabe alles Gute und viel Freude.

Katrin Moser – neue Dorfservice Mitarbeiterin für Steinfeld



Mein Name ist Katrin Moser. Mit meinem Ehemann Manuel und meinen Töchtern Elisa und Alena wohne ich in Möllbrücke. Die letzten fünf Jahre war ich als Tagesmutter tätig. Ich

habe in dieser Zeit viele Kinder, aber auch ihre Eltern und Angehörige begleiten dürfen. Zusätzlich befinde ich mich derzeit in der Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin.

Seit Anfang September bin ich jetzt Mitarbeiterin beim Dorfservice und freue mich sehr auf diese neue Aufgabe.

Auf ein gutes Miteinander zu achten und meinen Mitmenschen zu helfen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, war mir immer schon ein großes Anliegen. Jetzt, als Dorfservice Mitarbeiterin, ist es mir möglich – gemeinsam mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen – vielen Menschen den Alltag etwas zu erleichtern.

Ich freue mich schon auf ein persönliches Kennenlernen, viele schöne Begegnungen und interessante Gespräche, die wir miteinander erleben werden!

„Habe stets ein Ohr für die Vergangenheit, ein Auge für die Zukunft und ein Lächeln für den Augenblick.“ (Lebenskarneval.de)

DANKE an Ines Hopfgartner, MSc

Gleichzeitig möchten wir uns bei Dorfservice Mitarbeiterin Ines Hopfgartner für Ihre Tätigkeit für das Dorfservice in Steinfeld bedanken. Ines hat ihre Kompetenzen als DGKS und Psychologin für ihre Arbeit und die Menschen in der Marktgemeinde Steinfeld auf wunderbare Weise eingebracht. Uns bleibt nur **DANKE** zu sagen, für dein **TUN** und dir die besten Wünsche für deine neuen Wege mitzugeben.

Kontakt DORFSERVICE

So erreichen Sie Ihre Dorfservice-Mitarbeiterin:

Katrin Moser

Tel.: 0681/10 711 827

Web: www.dorfservice.at

Telefonisch

**Montag bis Freitag
von 8:00 - 12:00 Uhr**

Persönlich

**Mittwoch von 9:00 - 11:00 Uhr
im Gemeindeamt Steinfeld**

Gerne kommt Katrin Moser, nach Terminvereinbarung, auch zu Ihnen nach Hause.

Haben Sie schon an den Heizkostenzuschuss gedacht?

Auch heuer gewährt das Land Kärnten wieder einen Heizkostenzuschuss.

Vom 03. Oktober 2022 bis 28. April 2023 ist es möglich bei uns am Gemeindeamt einen Antrag auf Heizkostenzuschuss zu stellen.

Für den **großen Heizkostenzuschuss mit 180,00 Euro Unterstützung** können Alleinstehende und Alleinverdiener/innen 1.100,00 Euro verdienen. Für Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen beträgt die Einkommensgrenze 1.560,00 Euro.

Für den **kleinen Heizkostenzuschuss mit 110,00 Euro Unterstützung** liegen die Grenzen für Alleinstehende bei 1.250,00 Euro und bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen bei 1.730,00 Euro.

Für die Antragstellung sind aktuelle Einkommensnachweise (Lohn-/Gehaltszettel, AMS Bezugsbestätigungen, Pensionsverständigungen, Kontoauszüge etc.) mitzubringen.

Sollten Sie weitere Fragen zum Heizkostenzuschuss haben, können Sie sich gerne am Gemeindeamt informieren.

Steinfeld ist eine „Gesunde Gemeinde“

Liebe Steinfelderinnen und Steinfelder!

Wie bereits angekündigt, ist es nun offiziell. Die Marktgemeinde Steinfeld ist Mitglied des Gesundheitslandes Kärnten und somit eine „Gesunde Gemeinde“. „Gesundheit fördern, wo Gesundheit passiert“, so lautet das Ziel der gesunden Gemeinde. Durch innovative Angebote zur Gesundheitsförderung soll die Lebensqualität und das Wohlbefinden der Menschen in unserer Gemeinde nachhaltig gesteigert werden. Diese Mitgliedschaft ist für alle Generationen eine Bereicherung.

In diesem Sinne läuft bereits ein gemeinsames Projekt („Stammtisch für pflegende Angehörige“) mit dem Dorfservice und unserer Nachbargemeinde Kleblach-Lind.

Der Ausschuss für Familie und Soziales übernimmt die Arbeitskreisleitung der gesunden Gemeinde Steinfeld und ist Ansprechpartner für jegliche Gesundheitsthemen bzw. Vorschläge in diesem Bereich. Eine ehrenamtliche Mitarbeit ist jederzeit möglich und wird dankend angenommen.

Das Ziel ist es, in Kooperation mit den verschiedenen Vereinen und Mitmenschen in Steinfeld Angebote im Sinne von Workshops, Vorträgen, Unternehmungen etc. zu setzen.

Ganz nach dem Motto „Steinfeld bewegt“ wird zukünftig bewusste Gesundheitsförderung und Gesundheitsvorsorge in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert haben.



„Gesundheit fördern, wo Gesundheit passiert!“

Markus Hopfgartner

Tel.: 0664/80 966 1311

markus.hopfgartner@gc-gruppe.at
Arbeitskreisleiter Gesunde Gemeinde

Schneeräum- und Streupflichten:

Der nächste Winter kommt bestimmt. Ein Grund, dass die Gemeinde Steinfeld Sie schon jetzt über die Schneeräumung und Streupflicht informiert.

Pflichten der Grundeigentümer:

- ☒ Schneeräumung von Gehsteigen, Gehwegen und Stiegenhäusern innerhalb von 3 m entlang der Liegenschaft zwischen 6 und 22 Uhr im Ortsgebiet
- ☒ Streupflicht bei Schnee und Glatteis von Gehsteigen, Gehwegen und Stiegenhäusern innerhalb von 3 m entlang der Liegenschaft zwischen 6 und 22 Uhr im Ortsgebiet
- ☒ Gibt es keinen Gehsteig, muss der Straßenrand (1 m) geräumt und gestreut werden
- ☒ Bei Fußgängerzonen und Wohnstraßen ohne Gehsteig muss ein 1 m breiter Streifen entlang der Häuserfront geräumt und gestreut werden
- ☒ Eigentümerinnen und Eigentümer müssen dafür sorgen, dass Schneeweichen und Eisbildungen von den Dächern, an der Straße gelegener Gebäude, entfernt werden.

Eigentümerinnen/Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften sind von dieser Pflicht ausgenommen.

Durch die Schneeräumung und Entfernung von Dachlawinen dürfen andere Straßenbenützerinnen/andere Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls müssen die gefährdeten Straßenstellen abgeschränkt oder geeignet gekennzeichnet werden.

Wird die Schneeräumung und die Entfernung von Dachlawinen z. B. einem Schneeräumungsunternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.

Bitte weiters beachten, dass Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, auch vom Grundstückseigentümer/in entfernt werden sollen.

Zur Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße benötigt die Liegenschaftseigentümerin/der Liegenschaftseigentümer eine Bewilligung.

Bei andauerndem, starkem Schneefall entfällt die Räum- und Streupflicht nur dann, wenn sie völlig zwecklos und praktisch wirkungslos ist.

Außerhalb des Ortsgebietes gilt die genannte Räum- und Streupflicht nach der Straßenverkehrsordnung nicht.

Hunde ausnahmslos an der Leine führen!

Ab 15. Oktober müssen Hunde im Bezirk Spittal ausnahmslos im Sinne des Wildtierschutzes an der Leine geführt werden.

Die Strafen bei Nichtbeachtung sind hoch: Verstöße werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 1.450 Euro geahndet. Bei erschwerenden Umständen beträgt die Strafhöhe bis zu 2.180 Euro.

Die Verordnung besagt: „Zum Schutz des Wildes, während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihr Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwahren. Alle Hundehalter innerhalb geschlossener, verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.“

Hundekot – stinkendes und gefährliches Übel

Hundebesitzer lassen ihre Hunde beim Spaziergang frei laufen und ihr „Geschäft“ in Wiesen/Weideflächen erledigen. Auf höfliche Ansprache gibt es statt Einsicht oft wüste Beschimpfungen. Dabei ist Hundekot in landwirtschaftlichen Flächen nicht nur ein stinkendes Ärgernis, sondern kann als Krankheitsüberträger zur Gefahr für Mensch und Tier werden.

Gegen die Verschmutzung des Grundfutters mit Hundekot hat der Landwirt in den meisten Fällen keine rechtliche Handhabe und kann deswegen nur an die Vernunft und Einsicht der Hundehalter appellieren. Hunde müssen auf öffentlichen Spazierwegen angeleint geführt werden und sollten keinen Zutritt zu landwirtschaftlichen genutzten Flächen haben.

Der Hundehalter bezahlt jährlich seine Hundesteuer, er bekommt dafür aber keinen Freibrief, dass sein Hund

öffentliche oder private Flächen verschmutzen darf. Wenn der Hund dennoch in der Wiese oder Weide abkottet, sollte der Kot vom Hundebesitzer mit einem entsprechenden Plastikbeutel sofort entfernt werden.

**Daher der Apell an alle Hundehalter –
kein Gackerl ohne Sackerl und dieses in die Mülltonne!**



Tierarztpraxis van Hasselt



Tel: +43 (0) 699 198 198 59

Ab dem 1. August 2022 in Greifenburg

Öffnungszeiten

Montag	10:00 - 12:00
Mittwoch	15:00 - 17:00
Freitag	15:00 - 17:00

Adresse

Regina van Hasselt MSc.
Hauptstraße 116
9761 Greifenburg
E-Mail: info@vanhasselt.at



Bitte um telefonische Terminvereinbarung

www.vanhasselt.at

Ölkesselfreie Gemeinde Steinfeld

Das Projekt „ölkesselfreie Gemeinde“ wurde bis 31.12.2022 verlängert.

Ihr Umstieg von einer Ölheizung auf alternative Heizsysteme wird mit 1.500 Euro gefördert.

Für den nachträglichen Ausbau von Öltanks, nach bereits erfolgter Umstellung auf eine klimafreundliche Heizanlage, ist eine Förderung in Höhe von 500 Euro möglich.

Für nähere Informationen können Sie sich gerne an Magdalena Hopfgartner, Tel.: 0 47 17/301-14 wenden.

Steinfelder Kindervereinswoche

Die erste Steinfelder Kindervereinswoche war ein toller Erfolg!

Der Ausschuss für Familie und Soziales hat, zusammen mit elf heimischen Vereinen für Steinfeldner Kinder, eine erlebnisreiche Woche gestaltet.

Angefangen am **Montag** mit der Bergrettung Steinfeld – Oberes Drautal. Die Kinder konnten bei etlichen Stationen im gesamten Einsatzzentrum die Kletterwand, das Kistensteigen mit Kran, Abseilen und noch vieles mehr entdecken.



Am **Dienstag**vormittag stand Tennis auf dem Programm. Es zeigten sich schon einige Talente von Morgen. Am Nachmittag übernahm die Blasmusik

das Kommando. Mit Spiel, Spaß und Musik klang der Nachmittag gemütlich aus.

Der **Mittwoch** gehörte der MPG Austria, unser Sport- und Laufverein. Sie haben großartige Stationen, in allen sportlichen Varianten, für die Kids vorbereitet.

Der **Donnerstag** wurde Vormittag geteilt. Die Kleinen (bis 7 Jahre) waren mit dem Dorfservice von Steinfeld unterwegs. Die größeren Kinder gingen beim Gasthof Ranner zum Bogenschießen auf die Jagd. Nach dem Mittagessen machten sich die Kinder mit den Imkern auf den Weg zu Ortner Georg vlg. Rachoner, der über die Bienenhaltung erzählte. Schritt für Schritt ging es über den Bienenwanderweg ins Festgelände, wo Bienenspezialitäten zur Verkostung bereitstanden. Beim Sportplatz angekommen, übernahm die Faschingsgilde die Kinder für die spätere Übernachtung im Zelt. Die Kinderdisco, zum Abendprogramm, durfte natürlich nicht fehlen. Die Nachtwache wurde vom Freizeitclub Steinfeld übernommen.

Am **Freitag** kam das Knappentheater mit Frühstück und unterhielt am Vormittag die 40 Kinder mit Theaterspielen und Geschichtenerzählen. Zum Abschluss verwöhnten die Stock-



schützen die Kinder, sowie Eltern, Vereinsmitglieder und Gemeinderäte mit Speis und Trank. Eine Hüpfburg, die von der Sparkasse Steinfeld bereitgestellt wurde, wurde zur Abschlussattraktion. Noch ein Abschluss-Highlight war die Verlosung der zehn Zelte an die Kinder, die von der Faschingsgilde Steinfeld für die Übernachtung gesponsert wurden.

Somit ging eine erfolgreiche Woche viel zu schnell zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an alle mitwirkenden Vereine von Steinfeld!

*Der Ausschuss für
Familie und Soziales*



Neues aus dem Ausschuss für Kultur, Sport und Jugend



Am Samstag, den 09.07.2022, fand für fahrradbegeisterte Kinder und Jugendliche der erste Mountainbike Workshop in unserer Heimatgemeinde statt. Mit Stefan Müller ist es uns gelungen, einen erfahrenen Mountainbike Profi nach Steinfeld zu lotsen. Am Vormittag sowie am Nach-

mittag standen je 3 Stunden Fahrsicherheit am Rad, Spaß und Technik am Programm. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern für ihren Einsatz bedanken. Wir sind überzeugt davon, dass dieses Rahmenprogramm wiederholt wird.



Vormittag Gruppe 1
Altersgruppe 6 – 9 Jahren

Der erste Sonntag im August, alle zwei Jahre, ist für die heimische Bevölkerung ein besonderer Tag, denn da findet der Knappenmarkt in Steinfeld statt. Nach 4-jähriger Pause meldet sich auch das beliebte Steinfelder Familienfest zurück, und das mit vollem Erfolg. Diesmal zog es, über den ganzen Tag verteilt, um die 1.500 Leute auf das Gelände rund um den Singerhof, inmitten unserer Marktgemeinde. Die Sonne machte sich rar, trotzdem waren es ideale Bedingungen und heimische Handwerker, Marktstandler, musikalische Unterhaltung sowie Kulinarik waren gut vertreten. Als Obmann der Tanzbodengemeinschaft in Steinfeld kann ich positiv auf den diesjährigen Knappenmarkt zurückblicken. Die Organisation sowie Schaffung der Rahmenbedingungen ist natürlich ausbaufähig, aber ich kann mit Stolz sagen, dass unsere Zusammenarbeit mit Gemeinde, Gastronomie und Vereinen funktioniert und die Tanzbodengemeinschaft unsere Region so einzigartig macht.

Am Freitag den 28.10.2022 eröffnen wir die 51. Kulturtage in Steinfeld. Die Eröffnung findet im Jordanhof statt, wo Sie eine Symbiose aus Kunst, Lesung und musikalischer Umrahmung erwartet. Unter dem Motto „WortKlang“ erwartet Sie eine tolle Eröffnung mit leidenschaftlichen Erkenntnissen aus der Kultur. Neben der musikalischen Umrahmung von „VeSCH 2.0“ sowie Textlesungen von Christiane Tschabitscher, präsentiert Kurt Philippitsch seine besonderen Werke im Jordanhof. Darüber hinaus können Sie am Tag der Eröffnung selbst Teil davon werden, ein gemeinsames Gemälde mit dem Fachmann zu voll-



Nachmittag Gruppe 2
Altersgruppe ab 10 Jahren

enden. Des Weiteren können Sie sich auf Musikunterhaltungen, Theatervorstellungen, Vorträge, ein Kabarett, ein Kasperltheater und vieles mehr freuen. Als Abschlussveranstaltung wird ein Weihnachts-Benefizkonzert für Steinfelderinnen und Steinfelder veranstaltet. Als Moderator konnte Christian Wieser gewonnen werden. Er wird am 27.11.2022 durch einen attraktiven Nachmittag führen, wo mehrere KünstlerInnen aus verschiedenen Kulturfamilien für Unterhaltung sorgen. Mit dabei sind unter anderem Udo Wenders, Katharina Lentsch (Kärntner Mundartdichterin), Markus Wutte, Adriana und Buzgi.

Mit freundlichen Grüßen

Vzbgm. Matthias Pirker
Ausschussobmann Kultur, Sport und Jugend
Obmann TBG



150 Jahr Jubiläum der Feuerwehr Steinfeld

Am 16.07.2022 durfte die Feuerwehr Steinfeld ihr 150 Jahr Jubiläum feiern. Unter Mitwirkung der Trachtenkapelle Steinfeld, dem Uniformierten Schützenkorps, Abordnungen der Feuerwehren des Abschnittes, unserer Jugendfeuerwehr und einer großen Abordnung unserer Partnerwehr aus Neubiberg fand ein würdiger Festakt im Kommunalen Einsatzzentrum statt.

Unter den Festrednern und Ehren Gästen, welche ihre Grußworte und Gratulationen überbrachten, waren unter anderem Landesrat Ing. Daniel Fellner, Landtagsabgeordneter Christoph Staudacher, Bürgermeister Ewald Tschabitscher, Bürgermeister Thomas Pardeller (Neubiberg), AFK Christian Kalser und Christian Wehrenpfenning. Kommandant Martin Mayer führte durch das Programm.

Im Anschluss an das Kärntner Heimatlied marschierte der Festzug unter großer Beteiligung der Bevölkerung über die Ehrfeldstraße Richtung Festgelände, wo mit „den Verschärften“ das Jubiläum ausklingen durfte.

Die Feuerwehr Steinfeld bedankt sich in diesem Zuge nochmals bei allen Helfern, Spendern und der Gemeinde Steinfeld für die Unterstützung.

*Gut Heil
OBI Martin Mayer*



Spiel und Spaß für Kinder am Spielplatz beim Kommunalen Einsatzzentrum

Gerade rechtzeitig zum Ferienbeginn ging der neue Kinderspielplatz in unserer Gemeinde offiziell in Betrieb. Die Klettergeräte und Schaukeln aus nachhaltigen Materialien lassen Kinderherzen höherschlagen.

Von der Schaukel bis zum Geschicklichkeits-Parcour bietet der neue Spielplatz beim Kommunalen Einsatzzentrum zahlreiche Möglichkeiten für junge Besucher. In einer Rekordzeit von gerade einmal zwei Tagen wurden die neuen Geräte montiert.

Neben der Schaukel für die schon etwas größeren Kinder steht ebenfalls eine Spielanlage für Kinder ab 3 Jahren bereit. Alle Spielgeräte sind aus nachhaltigem Holz gefertigt, robust und bereit für kindergerechte Abenteuer.

Für die Eltern gibt es auch entsprechende Sitzgelegenheiten.

Wir wünschen unseren Jungbürgerinnen und Jungbürgern eine schöne und lustige Spielzeit am neuen Spielplatz!



AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen **AES-Erhebung teil**, in Österreich startet AES im Oktober 2022. **AES** steht für **Adult Education Survey** und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so **Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik**. Für die Teilnahme sind **keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten** notwendig.

Wer kann teilnehmen?



1 Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.



2 Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.



3 Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten **10 Euro**. Sie können zwischen einem **Einkaufsgutschein** oder der Weiterleitung einer **Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt** wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes
aes@statistik.gv.at

Energiespartipps

Energie für Sparfüchse

Wussten Sie, dass sich im Haushalt etwa 30 % der Stromkosten einsparen lassen? Unnötiger Energieverbrauch kostet Ihnen Geld und verschärft die Klimakrise. Oft sind es kleine Gewohnheiten, die Sie kinderleicht umstellen können. Gerade jetzt hilft jede eingesparte Kilowattstunde (kWh) Energie das Klima zu schützen und Ihr Haushaltsbudget zu entlasten.

Mit Energiespartipps Stromkosten senken:



Bye Bye Standby

Wer nicht zuhause ist, braucht keinen Strom? Das stimmt nicht. Geräte ganz abschalten oder Kippsteckerleisten nutzen. Generell gilt, nicht benötigte Geräte und Beleuchtung ausschalten.



G'scheit waschen und spülen

Eco-Programme verwenden macht Sinn. Durch die längere Waschdauer bei Energiesparprogrammen arbeiten Waschmaschine und Geschirrspüler mit niedrigerer Temperatur und brauchen weniger Strom. Auch der Wasserverbrauch ist viel geringer. Jedenfalls nur voll beladene Geräte einschalten.



Temperatur prüfen

Die optimale Temperatur bei Kühlschränken liegt bei +5°C bis +7°C und bei Gefriergeräten bei -18°C. Das Gerät an einem möglichst kühlen Ort ohne Sonneneinstrahlung aufstellen. Während eines längeren Urlaubes kann das Gerät auf kleinster Stufe laufen oder ausgeräumt und abgeschaltet werden.



Klimaanlage nein danke

Das beste Mittel gegen zu heiße Räume ist die außenliegende Beschattung der Fensterflächen und eine gute Gebäudedämmung, die im Sommer mithilft, die Hitze draußen zu lassen. Abends und in den Morgenstunden mit geöffneten Fenstern querlüften und dann tagsüber möglichst die Fenster geschlossen halten. Gekippte Fenster vermeiden!



Energiesparen geht auch unterwegs

40 % der Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer. Jede 12. Autofahrt ist kürzer als ein Kilometer. Auf kurzen Wegen ist man zu Fuß oder mit dem Fahrrad oft sogar schneller und erspart sich die nervige Parkplatzsuche.

Wenn's schnell gehen muss: 5 Energiespartipps

In den meisten Fällen ist es ganz einfach den Stromverbrauch zu senken:

- ✓ A zahlt sich aus: Werden Geräte neu angeschafft, die sparsamste Energieeffizienzklasse wählen.
- ✓ Wäscheleine statt Trockner: Günstiger geht's nicht.
- ✓ Effizient beleuchten: LEDs statt Glühbirnen oder Halogenlampen.
- ✓ Warmwasser aus Sonnenkraft: Denn die Sonne schickt keine Rechnung.
- ✓ Stromfresser finden: Luftbefeuchter, alte Gefriergeräte, elektrische Handtuchtrockner, ...